

Ausschuss für Bau, Planung, Umwelt und Straßen

N i e d e r s c h r i f t

Gremium: Ausschuss für Bau, Planung, Umwelt und Straßen - öffentlich

Sitzungstermin: Montag, 26.09.2005

Raum: Ratssaal des Rathauses

Sitzungsbeginn: 16:00 Uhr

Sitzungsende: 18:14 Uhr

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Vorsitzender:

Bürgermeister:

Protokollführer:

TEILNEHMERVERZEICHNIS

Anwesend sind:

Ausschussvorsitz

Herr Klaus Duddeck CDU

ordentliche Mitglieder

Herr Hans-Dieter Röben CDU

Herr Walter Backhaus CDU

Herr Uwe Tensfeldt CDU

Frau Doris Kley CDU

Herr Jürgen Haake FDP

Herr Hans-Gerd Borchers SPD

Frau Monika Sager-Gertje SPD

Herr Hans-Hermann Schlange SPD

Herr Lars Krause SPD für Werner Skirde

Herr Gerd Langhorst Bündnis 90/Die Grünen

Grundmandat

Herr Egon Düser UWG bis 17:45 Uhr für Rainer Zörgiebel

Verwaltung

Herr Bürgermeister Dieter Decker

Herr Günther Henkel

Herr Hans-Hermann Ammermann

Herr Fritz Sundermann

Herr Michael Hollmeyer

Herr Guido Zech

Herr Ralf Kobbe Protokoll

Gäste

Herr Thomas Aufleger vom Planungsbüro Nordwestplan

Herr Olaf Mosebach vom Planungsbüro Diekmann & Mosebach bis TOP 4

Frau Britta Lübbers von der Rasteder Rundschau

Frau Hannelore Druivenga SPD

Frau Marie-Luise Weber SPD ab 16:55 Uhr

sowie 7 weitere Zuhörer

Entschuldigt fehlen:

ordentliche Mitglieder

Herr Werner Skirde SPD

Grundmandat

Herr Rainer Zörgiebel UWG

VERZEICHNIS DER TAGESORDNUNGSPUNKTE

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 20.06.2005
- 4 4. Änderung Bebauungsplan Nr. 60 - Rastede Ortskern
Vorlage: 2005/195
- 5 Aufstellung einer Innenbereichssatzung an der Butjadinger Straße
Vorlage: 2005/199
- 6 Durchführung von Endausbauten in den Wohnbaugebieten
Vorlage: 2005/202
- 7 Vorstellung des Straßenausbaukonzeptes für Innerortsstraßen
Vorlage: 2005/201
- 8 Ausschreibung der Straßenreinigung
Vorlage: 2005/200
- 9 Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2006
Vorlage: 2005/186
- 10 Anfragen und Hinweise
- 11 Schließung der Sitzung

Tagesordnungspunkt 1

Eröffnung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende Herr Duddeck eröffnet die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt, Straßen um 16:00 Uhr.

Tagesordnungspunkt 2

Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Der Ausschussvorsitzende Herr Duddeck stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Anwesend sind elf stimmberechtigte Mitglieder.

Der Ausschuss für Bau, Planung, Umwelt, Straßen beschließt:

Die Tagesordnung wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Tagesordnungspunkt 3

Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 20.06.2005

Der Ausschuss für Bau, Planung, Umwelt, Straßen beschließt:

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt, Straßen vom 20.06.2005 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Tagesordnungspunkt 4

**4. Änderung Bebauungsplan Nr. 60 - Rastede Ortskern
Vorlage: 2005/195**

Sitzungsverlauf:

Herr Mosebach vom Planungsbüro Diekmann & Mosebach erläutert, dass im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange keine nennenswerten Anregungen und Hinweise eingegangen sind.

Herr Langhorst erkundigt sich, ob auf die Festlegung der nicht überbaubaren Grundstücksfläche entlang der Flurstücksgrenze verzichtet werden kann.

Herr Mosebach legt hierzu dar, dass ein Verzicht zu einer bislang nicht gewollten stärkeren Verdichtung führen würde. Mit der Festlegung der nicht überbaubaren Grundstücksfläche soll erreicht werden, dass ein freier Bereich zwischen der Bebauung in erster Reihe (Mischgebiet) und dem Innenbereich (Allgemeines Wohngebiet) verbleibt.

Auf Nachfrage von Herrn Düser betont Bürgermeister Decker, dass der von den politischen Gremien gewünschte Fuß-/Radweg in die Planung eingeflossen ist. Die fußläufige Verbindung mündet an der Oldenburger Straße zwischen den Geschäften Zigan und Plus.

Beschlussempfehlung:

1. Die 4. Änderung des Bebauungsplanes 60 – Rastede Ortskern nebst Umweltbericht wird gemäß § 1 Abs. 3 Baugesetzbuch (BauGB) beschlossen.
2. Die im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB sowie der frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange eingegangenen Stellungnahmen werden auf der Grundlage dieser Beschlussvorlage sowie der Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt und Straßen vom 26.09.2005 berücksichtigt.
3. Der 4. Änderung des Bebauungsplanes 60 – Rastede Ortskern nebst Umweltbericht und Begründung wird zugestimmt.
4. Die Beteiligung der Öffentlichkeit und die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange werden gemäß § 4a Abs. 2 in Verbindung mit § 3 Abs. 2 BauGB und § 4 Abs. 2 BauGB durchgeführt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 11
Nein-Stimmen:
Enthaltung:
Ungültige Stimmen:

Tagesordnungspunkt 5

Aufstellung einer Innenbereichssatzung an der Butjadinger Straße

Vorlage: 2005/199

Sitzungsverlauf:

Herr Aufleger vom Planungsbüro Nordwestplan legt dar, dass im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange keine nennenswerten Anregungen und Hinweise eingegangen sind. Lediglich die Landesbehörde für Straßen und Verkehr – Geschäftsbereich Oldenburg – hat im Rahmen ihrer Stellungnahme darauf hingewiesen, dass entlang der Kreisstraße eine 20-Meter-Bauverbotszone besteht und eine Neuanlage von Zufahrten nur mit einer Ausnahmegenehmigung des Straßenbaulasträgers (Landkreis Ammerland) zulässig ist.

Auf Anfrage von Herrn Schlange erläutert Herr Aufleger, dass der Landkreis Ammerland bereits signalisiert hat, dass die notwendigen Grundstückszufahrten genehmigungsfähig sind. Im Hinblick auf die Bauverbotszone sind keine Probleme zu erwarten, da die Grundstücke eine Tiefe von bis zu 50 Metern haben und somit eine Einfamilienhausbebauung grundsätzlich möglich ist.

Beschlussempfehlung:

1. Die Aufstellung einer Innenbereichssatzung nach § 34 (4) S.1 Nr. 3 Baugesetzbuch (BauGB) für einen „Teilbereich an der Butjadinger Straße“ im Ortsteil Wahnbek wird gemäß § 1 Abs. 3 Baugesetzbuch (BauGB) beschlossen.
2. Die im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB sowie der frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange eingegangenen Stellungnahmen werden auf der Grundlage dieser Beschlussvorlage sowie der Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt und Straßen vom 26.09.2005 berücksichtigt.
3. Der Innenbereichssatzung nach § 34 (4) S.1 Nr. 3 Baugesetzbuch (BauGB) für einen „Teilbereich an der Butjadinger Straße“ im Ortsteil Wahnbek nebst Begründung wird zugestimmt.
4. Die Beteiligung der Öffentlichkeit und die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange werden gemäß § 4a Abs. 2 in Verbindung mit § 3 Abs. 2 BauGB und § 4 Abs. 2 BauGB durchgeführt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 11
Nein-Stimmen:
Enthaltung:
Ungültige Stimmen:

Tagesordnungspunkt 6

Durchführung von Endausbauten in den Wohnbaugebieten
Vorlage: 2005/202

Sitzungsverlauf:

Keine Aussprache.

Beschlussempfehlung:

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	
Enthaltung:	
Ungültige Stimmen:	

Tagesordnungspunkt 7

Vorstellung des Straßenausbaukonzeptes für Innerortsstraßen
Vorlage: 2005/201

Sitzungsverlauf:

Keine Aussprache.

Beschlussempfehlung :

Die **Bewertung** der Innerortsstraßen wird entsprechend dem Straßenausbauprogramm für Ausserortsstraßen beschlossen. Der Beschluss hinsichtlich der Rangreihenfolge wird nach gesonderter Beratung in den Fraktionen gefasst.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 11
Nein-Stimmen:
Enthaltung:
Ungültige Stimmen:

Tagesordnungspunkt 8

Ausschreibung der Straßenreinigung

Vorlage: 2005/200

Sitzungsverlauf:

Herr Ammermann legt zu Beginn der Beratung dar, dass im kommenden Jahr überprüft werden soll, ob eine maschinelle Reinigung auch in verkehrsberuhigten Wohnbereichen möglich ist.

Auf Nachfrage von Herrn Tensfeldt erläutert Herr Ammermann, dass die ausgeschriebene Straßenreinigung die Säuberung der Regenabläufe und der Regeneinlaufschächte umfasst.

Frau Sager-Gertje bemerkt, dass die prozentuale Steigerung der Gebührensätze vermutlich doch recht deutlich ausfällt. Vor diesem Hintergrund sollte überlegt werden, die Reinigung der Nebenstraßen den Anliegern zu überlassen.

Herr Langhorst ergänzt, dass es sinnvoll ist, sich auf die Reinigung der Haupt- und Sammelstraßen zu konzentrieren. Im Sinne des Kommunalmarketings wäre es zudem wünschenswert, wenn verstärkt die Nebenanlagen dieser Straßen gereinigt und gepflegt würden.

Auf Anfrage von Herrn Düser erläutert Herr Ammermann, dass die Siebe in den Regeneinlaufschächten zweimal pro Jahr gereinigt werden.

Herr Tensfeldt erkundigt sich, wer die Reinigung der Regeneinlaufschächte in den Straßen bezahlt, für die keine Straßenreinigungsgebühr erhoben wird.

Herr Ammermann erklärt, dass die Kosten von der Gemeinde Rastede getragen werden. Betroffen sind in erster Linie verkehrsberuhigte Wohngebiete, in denen in der Vergangenheit eine maschinelle Reinigung der Regenabläufe aufgrund des fehlenden Hochbords nicht möglich war.

Herr Schlange beanstandet, dass es nicht in Ordnung ist, dass die Regeneinlaufschächte in verkehrsberuhigten Wohngebieten für die Anlieger kostenlos gereinigt werden, während die übrigen Grundstückseigentümer – deren Straße in der Straßenreinigungssatzung aufgeführt ist – dafür bezahlen müssen.

Bürgermeister Decker macht darauf aufmerksam, dass es Wunsch der politischen Gremien war, die Reinigungsintervalle flexibler zu gestalten. Im Übrigen sind die Gebühren im Vergleich zum Umland äußerst günstig. Er regt an, im kommenden Jahr die in der Straßenreinigungssatzung aufgeführten Straßen noch einmal auf den Prüfstand zu stellen und dabei die Notwendigkeit der Reinigung nach den heutigen Gegebenheiten neu zu bewerten.

Beschlussempfehlung:

Die Straßenreinigung wird ab 2006 für die zu reinigenden Straßen in 8 Monaten wöchentlich und in 4 Monaten 14-tägig durchgeführt.

Die Verwaltung wird beauftragt, im kommenden Jahr die in der Straßenreinigungssatzung aufgeführten Straßen auf den Prüfstand zu stellen und dabei die Notwendigkeit der Reinigung nach den heutigen Gegebenheiten neu zu bewerten. Zudem ist zu prüfen, ob eine maschinelle Reinigung auch in verkehrsberuhigten Wohnbereichen möglich ist.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	
Enthaltung:	
Ungültige Stimmen:	

Tagesordnungspunkt 9

Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2006

Vorlage: 2005/186

Sitzungsverlauf:

Herr Ammermann stellt zu Beginn der Beratung für den Geschäftsbereich 3 anhand einer umfangreichen Präsentation den Haushaltsplanentwurf vor. Der Vortrag liegt in Auszügen der Niederschrift als Anlage 1 bei. Seitens der Verwaltung wird vorgeschlagen, die Sanierung des Turnierplatzes mit 150.000 Euro als zusätzliche Maßnahmen mit aufzunehmen.

Im weiteren Verlauf der Haushaltsberatung gehen die Mitglieder des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt, Straßen einzelne Positionen durch. Es werden Verständnisfragen gestellt und geklärt.

Nachfolgend genannte Themenbereiche werden näher erörtert:

Sanierung der Außerortsstraßen

Auf Nachfrage mehrerer Ausschussmitglieder legt Herr Ammermann dar, dass sich die Prioritätenliste für die Sanierung der Außerortsstraßen nicht verändert hat. Nach dem in mehreren Abschnitten sanierten Logemanns Damm ist anschließend der Ausbau des Alten Lehmders Wegs und des Loyer Wegs vorgesehen. Bezüglich des Loyer Wegs wird derzeit von der Verwaltung geprüft, ob bei ausbleibender Förderung nach dem Proland-Programm die Strecke gegebenenfalls auch mit einem geringeren finanziellen Aufwand saniert werden kann.

Öffentliche Toiletten im Hauptort

Herr Backhaus und Herr Langhorst sprechen sich dafür aus, die Öffnungszeiten der öffentlichen Toiletten am Marktplatz deutlich zu erweitern. Es sollte sichergestellt sein, dass die Toiletten auch über die Öffnungszeiten der Residenzort GmbH – die für die Schlüsselausgabe verantwortlich zeichnet – hinaus zugänglich sind.

Hinweis: Die öffentlichen Toiletten im Hauptort Rastede sind wie folgt geöffnet:

WC-Turnierplatz: 6:00 - 20:30 Uhr;

WC-Ev.-Kirche: 6:00 - 20:00 Uhr;

WC-Marktplatz: Fr. 4:00 - 14:00 Uhr, Sa und So 6:00 - 20:00 Uhr. Während der Öffnungszeiten der Residenzort Rastede GmbH (Mo-Fr: 9:00 - 18:30 Uhr) erfolgt die Schlüsselausgabe für die Toilette durch die Mitarbeiter der GmbH.

Die Verwaltung sieht die Thematik damit als erledigt an.

Sanierung der WC-Anlagen in der KGS

Seitens der Verwaltung wird vorgeschlagen, die Sanierung der WC-Anlagen in der KGS in mehreren Abschnitten vorzunehmen. Aufgrund der anstehenden Umbaumaßnahmen im Hinblick auf die Umstellung zur Ganztagschule wird es von den Ausschussmitgliedern als sinnvoll erachtet, mit der Sanierung der Toiletten im Erdgeschoss mit einem Kostenvolumen von 29.100 Euro zu beginnen.

Abgaben Kläranlage

Frau Sager-Gertje erkundigt sich, womit sich die Reduzierung der Abgaben für das Klärwerk (Haushaltsstelle 7000.540500) von rund 35.000 Euro auf 9.600 Euro begründen lässt.

Hinweis: Im Haushaltsplanentwurf wurden versehentlich die Abgaben für die Erschwernisse durch den Entwässerungsverband nicht berücksichtigt. Der Ansatz muss um 11.000 Euro erhöht werden.

Stromkosten Kläranlage

Herr Langhorst macht vor dem Hintergrund der hohen Energiekosten (80.000 Euro) für die Kläranlage darauf aufmerksam, dass die Stromerzeugung beispielsweise mit einem Diesलगregat deutlich günstiger sein könnte.

Herr Ammermann legt dar, dass ein Großteil der Energie für die Pumpstation benötigt wird. Alternativen zur herkömmlichen Stromerzeugung werden im Rahmen der vorgesehenen Aufstellung eines Energiekonzepts überprüft.

Energiekosten

Herr Krause und Herr Langhorst regen vor dem Hintergrund der stetig steigenden Energiekosten an, die EWE aufzufordern, ihre Kalkulation transparent aufzuzeigen.

Bürgermeister Decker betont, dass die EWE nach wie vor einer der günstigsten Anbieter ist und eine hervorragende Infrastruktur vorhält. Die Thematik „Offenlegung der Kalkulation“ wird voraussichtlich im Rahmen der nächsten HVB-Konferenz erörtert. Als Gesellschafter der EWE könnte der Landkreis Ammerland mehr Transparenz einfordern.

Herr Krause regt an, bei der vorgesehenen Sanierung der Heizzentrale Feldbreite auch den Einbau einer Holzpellets-Heizung zu prüfen.

Personal auf dem Bauhof

Auf Anfrage von Herr Krause erläutert Bürgermeister Decker, dass zahlreiche Aufgaben in den zurückliegenden Jahren privatisiert worden sind, so dass die Neubesetzung einer Stelle auf dem Bauhof nicht notwendig ist.

Beschluss:

Dem Haushaltsplanentwurf wird unter Berücksichtigung der Beratung des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt, Straßen zugestimmt. Als zusätzlich beantragte Maßnahmen werden die Sanierung des Turnierplatzes mit 150.000 Euro sowie die Sanierung der WC-Anlagen im Erdgeschoss der KGS mit 29.100 Euro aufgenommen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	
Enthaltung:	
Ungültige Stimmen:	

Tagesordnungspunkt 10

Anfragen und Hinweise

Leck im Flachdach der KGS

Herr Ammermann informiert, dass im Flachdach der KGS erneut eine Leckstelle aufgetreten ist.

Herr Langhorst hinterfragt, ob sich in den Räumen der KGS Schimmel gebildet hat.

Herr Ammermann legt dar, dass sich kein Schimmel in der KGS befindet. Allerdings hat es eine Schimmelbildung in den Ferien gegeben, die aber vor Schulbeginn beseitigt wurde.

Hinweis: Einige braune Wasserflecken werden häufig als Schimmelflecken bezeichnet. Es handelt sich hierbei allerdings nicht um Schimmelbildung, wenngleich Schimmelbildung immer wieder bei Durchfeuchtungen und unter entsprechenden Witterungsbedingungen entstehen kann. Die Nachforschungen nach den Ursachen der Leckstellen sollen jetzt durch einen Sachverständigen unterstützt werden.

Lastkraftwagen auf dem Marktplatz

Herr Ammermann teilt mit, dass die Verwaltung bezüglich der parkenden Lastkraftwagen auf dem Marktplatz erst tätig werden kann, wenn eine geeignete Ersatzfläche zur Verfügung steht. Ein kurzfristig erteiltes Verbot würde ansonsten dazu führen, dass eine sicherlich nicht gewünschte Verdrängung in die angrenzenden Wohngebiete stattfindet.

Anträge des Ortsbürgervereins Hahn-Lehmden

Herr Ammermann legt dar, dass die Anträge des Ortsbürgervereins Hahn-Lehmden zur Überplanung der Ortsdurchfahrt an den Landkreis Ammerland weitergeleitet worden sind. Sobald erste Ergebnisse vorliegen, wird die Verwaltung im Ausschuss für Bau, Planung, Umwelt und Straßen darüber berichten.

Lichtsignalanlage Schulstraße/Hohe Brink

Herr Ammermann zeigt auf, dass die Verkehrskommission zum Ergebnis gekommen ist, dass die Fußgängerampel am Standort Schulstraße/Hohe Brink grundsätzlich nicht mehr erforderlich ist und somit auch eine Verlegung in Richtung Versorgungszentrum nicht in Frage kommt. Sollte eine Verlegung dennoch gewünscht werden, so müsste die Gemeinde Rastede die erforderlichen Kosten in Höhe von rund 6.000 Euro selbst tragen.

Ausgleichsflächen

Herr Langhorst erinnert daran, dass für den Herbst vorgesehen war, den Flächenpool der Gemeinde Rastede zu besichtigen.

Bürgermeister Decker bemerkt, dass es sich bei den Ausgleichsflächen lediglich um extensiv bewirtschaftete Wiesen handelt. Er schlägt vor, anstatt das Gebiet zu besichtigen, den Flächenpool im kommenden Ausschuss für Bau, Planung, Umwelt und Straßen mit Hilfe von Karten und Bildern vorzustellen.

Park & Ride

Herr Tensfeldt erkundigt sich, wann das bereits vor einiger Zeit angesprochene Thema „Park & Ride“ in den politischen Gremien behandelt wird.

Bürgermeister Decker betont, dass eine ausführliche Darstellung im kommenden Ausschuss für Bau, Planung, Umwelt und Straßen vorgesehen ist.

<h3>Tagesordnungspunkt 11</h3>

<h3>Schließung der Sitzung</h3>
--

Der Ausschussvorsitzende Herr Duddeck schließt die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt, Straßen um 18:14 Uhr.